



Heribert Anzeiger

Ausgabe 12 – September 2011



Sommerferien, Spass und Freizeit

Kinder- und Jugenddorf St. Heribert





Kinder- und Jugenddorf St. Heribert

IMPRESSUM – Heribert Anzeiger

Herausgeber:

Kinder- und Jugenddorf St. Heribert
Landrat-Trimborn-Straße 66
42799 Leichlingen

Telefon: (0 21 75) 89 97 3 und (0 21 75) 89 97 468

Telefax: (0 21 75) 89 97 444

E-Mail: Heribert.Anzeiger@web.de

Internet: www.kinderdorf-leichlingen.de

Redaktion und Layout / Mitarbeit an dieser Ausgabe:

Silke Backes, Matthias Barthel, Thorben Gottschar,
E. Graf, Marvin Raab, Nazife Ulusu, Wolfgang Zerull

Wir würden uns freuen, wenn Sie unser Kinderdorf in seiner Arbeit für und mit den Kindern und Jugendlichen unterstützen. Sie können dies mit einer (auch sachbezogenen) Geldspende auf das nachstehend angegebene Konto tun. Eine Spendenbescheinigung stellen wir Ihnen gerne aus.

Bankverbindung:

Kreissparkasse Köln
Bankleitzahl 370 502 99
Kontonummer 370 302 069



**Liebe Leserinnen und Leser,
liebe Freunde und Förderer unseres Kinderdorfes,**

die Sommerferien sind vorbei, viele (nicht alle) sind mit großem Elan in das neue Schuljahr gestartet, voller Vorsätze und neuer Ideen.

In unserer Zeitung ist zu lesen, dass auch in diesem Jahr wieder einige unserer Schülerinnen und Schüler ihre Abschlüsse gemacht haben und/bzw. weiterführende Schulen besuchen werden. Unsere Kinder und Jugendlichen haben hier über die letzten Jahre gesehen, eine gute Bilanz der Abschlüsse vorzuweisen, und dies bei i.d.R. deutlich schlechteren Startbedingungen.

Damit wir unsere Kinder und Jugendlichen in ihrer schulischen Entwicklung weiter unterstützen können, sind wir auch in diesem Jahr auf unsere Helfer und Helferinnen im freiwilligen sozialen Jahr (FSJ) angewiesen. Sie helfen bei Hausaufgaben und schulischer Förderung, sie unterstützen die Wohngruppen bei Angelegenheiten des täglichen Lebens, übernehmen Fahrdienste (nach erfolgreichem Fahrsicherheitstraining) und gestalten den Freizeitbereich mit. Wir freuen uns daher, dass in diesem Jahr vier FSJ'ler/innen ein Jahr unsere Kindern und Jugendlichen auf dem Weg begleiten und dabei selbst Erfahrungen sammeln, die für die eigene Berufsorientierung wichtig sind. Kinder in ihrer Entwicklung zu erleben, Fortschritte zu sehen und dabei zu spüren, dass diese Entwicklungen ohne die eigene Mithilfe vielleicht nicht erreicht worden wären, sind immer noch wesentlich für die spätere Berufsentscheidung (und vielleicht eine Tätigkeit bei uns).

Dennoch steht gerade der Bildungsgedanke immer wieder auf dem Prüfstand der Kosten. Allen Bekenntnissen der Politik zum Trotz ist Bildung immer noch ein Luxusgut, haben Kinder wie unsere einfach schlechtere Chancen und Bedingungen und benötigen daher häufig einer wesentlich intensiveren Förderung. Dies gilt nicht nur für die schulischen, sondern auch für die seelischen Belange. Aufgaben, denen wir uns gerne stellen, für die wir aber auch Ihre Unterstützung benötigen.

E. Graf



KIDO-CUP 2011



Siege, Niederlagen und zu viele Würstchen

Knapp ein halbes Jahr haben wir fleißig trainiert und dann war es endlich soweit, wir fuhren zum Kido-Cup. Etwa 3 1/2 Stunden, mit vielen Staus, brauchten wir bis zum Westfälischen Kinderdorf Lipperland in Barntrup. Nicht einmal eine halbe Stunde waren wir angekommen, da hatten wir schon das erste Würstchen im Mund. Im Kinderdorf waren wir in einem sehr schönen Haus untergebracht. Dort hatten wir schon einen Einblick in die Stärke der Heimmannschaft, da ein starker Barntruper Spieler mit uns zusammen gehaust hat. Unsere Gastgeber waren sehr nett und nahmen uns freundlich auf. Am Abend war dann Party.



Herzlichen Glückwunsch!

Beim diesjährigen Kido-Cup hat unser Kinderdorf einige gute Ergebnisse erzielt.

- Alex erkämpfte im Freibad einen herausragenden 2. Platz beim Schwimmen/Strecken-tauchen der Ü14.
- Auch Marvin fühlte sich im Wasser wohl und erreichte einen tollen 3. Platz bei der U14.
- Thorben spielte mit Köpfchen und wurde sehr guter Zweiter beim Schach.
- Das U14-Fußball-Team erreichte erstmalig das Viertelfinale.
- Das Ü14-Team verpasste die Endrunde nur knapp und wurde guter Vierer.

Tolle Leistung – gut gemacht!



Das Westfälische Kinderdorf in Barntrup.



Kurzer aber kraftvoller Gruß aus Leichlingen.



Taktikbesprechungen des Ü14-Teams.

Am Samstag sind wir schon um 7 Uhr aufgestanden. Nach dem Frühstück putzten wir uns die Zähne und machten uns auf dem Weg zum Freibad. Dort gab es eine große Eröffnungsfeier, die 10 Minuten dauerte. Alle Kinderdörfer wurden begrüßt. Selbst die Absperrbänder konnten unserem Eifer nicht standhalten.

Dann fing der erste Wettkampf an. 100 Meter Freistilschwimmen und Streckentauchen. Als Katha mich (Marvin) „zwingen“ musste ins kalte Wasser zu gehen, hatte ich Gänsehaut ohne Ende. Selbst nach einer halben Stunde hatte ich mich noch nicht warm geschwommen, weil das Wasser so eiskalt war. Aber das Zittern hatte sich gelohnt, denn ich habe den 3. Platz von 18 Teilnehmern errungen. Alex wurde sogar Zweiter bei den Ü14-Teilnehmern.

Dann ging es zum Fußballplatz. Dort gab es Mittagessen – und was gab es – Würstchen. Vor dem 1. Spiel hatte ich ein mulmiges Gefühl im Bauch. Ich wusste, dass wir sehr gut trainiert hatten und hatte großes Vertrauen in jeden Spieler. Schade war, dass wir leider das erste Spiel verloren haben. Aber das hat mir nichts ausgemacht. Denn als



Das U14-Team hört gebannt seinen Trainern zu.



Die Spieler der Ü14 machen den Gegnern starke Konkurrenz.



Seht ihr – Stürmen ist die beste Methode den Gegnern einzuheizen.

